



Schloss Lustheim

Meißener Porzellan-Sammlung Stiftung Ernst Schneider
Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums

85764 Oberschleißheim (10 km nördlich von München)
Telefon 089 31587242

Anfahrt

S-Bahn S1, Bus 292, Bus 295 oder Auto über A99, A92
und B471, www.schloesser-schleissheim.de/deutsch/tourist/anfahrt/htm

Öffnungszeiten

Oktober bis März 10-16 Uhr,
April bis September 9-18 Uhr
Montags geschlossen
Es gelten die jeweils aktuellen Hygienevorschriften.

Eintrittspreise

€ 5,- ermäßigt € 4,-, Kinder und Jugendliche unter
18 Jahren haben freien Eintritt.

Barrierefreiheit

Erdgeschoss über Freitreppe mit 5 Stufen erreichbar,
Untergeschoss über steile Treppe, Hilfe und mobile
Treppensteighilfe für Rollstühle vorhanden

Impuls-Führungen an jedem 1. Sonntag und 2. Freitag
im Monat um 14 Uhr

Anmeldung erforderlich unter lustheim@bayerisches-nationalmuseum.de oder Telefon 089 21124216

Aktuelle Informationen unter

www.bayerisches-nationalmuseum.de

Thirstle among Tulips (Detail)
Michael Flynn
2021
© Michael Flynn

Kaffeekanne, Meißen, um 1725 und
Symphonien, Arnold Annen, 2020
© Bayerisches Nationalmuseum
Foto Bastian Krack

LUST auf LUSTHEIM

Meißen inspiriert
Moderne Keramik

8. 7. – 24. 10. 2021

Bayerisches Nationalmuseum
in Kooperation
mit der Galerie Handwerk

verlängert bis
6.6.2022





2021 feierte das älteste Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums sein 50jähriges Bestehen: die Meißener Porzellan-Sammlung Stiftung Ernst Schneider in Schloss Lustheim. Anlässlich dieses Jubiläums entstand in Kooperation mit der Galerie Handwerk München eine Ausstellung, die historisches Meißener Porzellan und zeitgenössische Keramik in einen erfrischenden, anregenden und kurzweiligen Dialog setzt. Mit unterschiedlichsten künstlerischen Positionen demonstrieren rund 38 Keramikerinnen und Keramiker aus dem In- und Ausland ihre Beziehung zu barockem Porzellan.

Ausgewählt wurden kreative Spitzenwerke, die einen ausgezeichneten Überblick über die internationale Keramikszene von China und Südkorea bis Belgien und Deutschland geben. Zu bewundern sind Gefäße in klaren, puristischen Formen, die als Einzelstück oder in Gruppe ihre Wirkung entfalten. Daneben faszinieren Keramiken mit raffinierten Glasuren und Bemalungen sowie verspielte kleinteilige Ensembles, die eine festliche Tafel fröhlich schmücken.

Der Stifter der Meißener-Sammlung in Schloss Lustheim, Dr. Ernst Schneider (1900–1977), war einer der führenden Industriellen des deutschen Wirtschaftswunders. In der Beschäftigung mit Meißener Porzellan sah er eine Inspirationsquelle und kreative Ablenkung vom Alltagsgeschäft, die ihm gesellschaftspolitische Ideen zu entwickeln halfen. Wie in der Ausstellung war seine Sammlung schon damals ein Brückenkopf für die Verbindung zur Gegenwart.

Die Galerie Handwerk der Handwerkskammer für München und Oberbayern wird durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert.



Die Ausstellung wird dankenswerterweise unterstützt von B. Michael Andressen, München.

Schneeballvase (Detail)
Johann Joachim Kaendler
Meißen, Modell 1741
© Bayerisches Nationalmuseum
Foto Walter Haberland



Schaugericht Quitte
Sonngard Marcks
2021
© Sonngard Marcks

Künstler

Arnold Annen, CH | Chris Antemann, US und Staatliche Porzellan Manufaktur Meissen, DE |
Christine Atmer de Reig, DE | Emmanuel Boos, FR/DE |
Steve Royston Brown, GB | Barbara Butz, DE |
Kris Campo, BE | Phil Eglin, GB |
Michael Flynn, IE/GB | Sara Flynn, IE |
Ruth Gurvich, AR/FR und Königliche Porzellan Manufaktur Nymphenburg, DE |
Babs Haenen, NL | Gabriele Hain, AT | Jen-Yong Han, KR |
Sigrid Hilpert-Artes, DE | Sin-Ying Ho, CN/US |
Vanessa Hogge, GB | Kap-Sun Hwang, KR/DE |
Kati Jünger, DE | Kiho Kang, KR/DE | Uta Koloczek, DE |
Thomas Löber-Buchmann, DE | Katja Maechtel, DE |
Heidi Manthey, DE | Bodil Manz, DK |
Sonngard Marcks, DE | Johannes Nagel, DE |
Martin Neubert, DE | Heide Nonnenmacher, DE |
Sarah Pschorn, DE | Anima Roos, BE | Antje Scharfe, DE |
Astrid Schröder, DE | Carolein Smit, NL/BE |
Julian Stair, GB | Keiyona Constanze Stumpf, DE |
Gerold Tusch, AT | Maria Volokhova, DE |

Wir danken den Künstlern und folgenden Leihgebern:
Galerie Brutto Gusto, Berlin; Taste Contemporary, Genf;
Ofen- und Keramikmuseum Velten; Galerie Maria Lund, Paris